

Grundwissen Geschichte – Jahrgangsstufe 6

Zeittafel:

Ca. 10.000 v. Chr.:

Aus den Jägern (Werkzeuge aus Stein) und Sammlern der Altsteinzeit werden in der Jungsteinzeit sesshafte Bauern.

Ca. 3000 v. Chr.:

Ausbildung einer Hochkultur (Kennzeichen: Städte, große Bauwerke, eigene Schrift, Wissenschaft) in Ägypten

753 v. Chr.:

Angebliches Gründungsjahr Roms

5. Jahrhundert v. Chr.:

Blüte der Demokratie in Athen

1. Jahrhundert v. Chr.:

Allmählicher Übergang von der Römischen Republik zur Monarchie (Kaiserzeit)

Um Christi Geburt:

Blütezeit Roms unter Kaiser Augustus

Religion:

Monotheismus:

Glaube an einen Gott

Polytheismus:

Glaube an viele Götter

Judentum:

Älteste monotheistische Religion; Religion des „Volkes Israel“

Grundlegende Begriffe:

Quelle:

Alles, was über die Vergangenheit Auskunft gibt. (Unterscheidung von schriftlicher, mündlicher, gegenständlicher und bildlicher Quelle)

Archäologe:

Forscher, der gegenständliche Quellen ausgräbt und datiert

Epochen der Geschichte:

- Antike (1000 v. Chr. – 500 n. Chr.)
- Mittelalter (500 – 1500 n. Chr.)
- Neuzeit (ab 1500 n. Chr.)

Altes Ägypten:

Pharao:

Als Gott verehrter König

Hieroglyphen:

Schriftzeichen der Ägypter

Pyramide:

Grabmal eines Pharaos

Antikes Griechenland:

Aristokratie:

Herrschaft einer Gruppe Adelliger

Monarchie:

Herrschaft eines Einzelnen (König/Kaiser)

Demokratie:

Herrschaft des Volks (in Athen entwickelt: Volksversammlung!)

Polis (Plural: Poleis):

Unabhängiger, griechischer Stadtstaat (z.B. Athen)

Ilias und Odyssee:

Erste europäische Dichtung; Homer schrieb um 800 v. Chr. über den Krieg gegen Troja und die Irrfahrt des Odysseus

Olympische Spiele:

Feier zu Ehren des Zeus in Olympia alle vier Jahre, vor allem durch Sportwettkämpfe

Hellenismus:

Ausbreitung der griechischen Sprache und Kultur im östlichen Mittelmeerraum (3. - 1. Jahrh. v. Chr.)

Antikes Rom:

Republik: Regierungsform in Rom (ab 500 v. Chr.) mit jährlich wechselnder Regierung (Volksversammlung wählt Magistrat)

Senat: Rat bestehend aus vor allem adeligen, ehemaligen Regierungsbeamten; großer Einfluss auf Politik in Rom

Patrizier: Älteste, vornehmste Familien Roms, allmähliche rechtliche Gleichstellung mit Plebejern (einfaches Volk) in der Zeit der Republik

Konsuln: Die zwei höchsten Beamten der Römischen Republik; für ein Jahr gewählt; Befehl über das Heer; in Krisenzeiten kann anstelle eines Konsuls für ein halbes Jahr ein Diktator (Alleinherrscher) ernannt werden

Kaiserzeit: Zeit der Monarchie in Rom (ca. 0 - 500 n. Chr.)

Limes: Befestigter Grenzwall zwischen dem Römischen Reich und dem freien Germanien

Christentum: Auf Jesus Christus zurückgehende Religion, die 391 n. Chr. im Römischen Reich vom Kaiser als verpflichtende Religion (Staatsreligion) festgesetzt wurde

Beginn des Mittelalters:

Völkerwanderung: Einwanderung germanischer Stämme in das Römische Reich ab dem 4. Jahrh. n. Chr. durch Angriffe der Hunnen => Ende des Römischen Reiches

Islam: Von Mohammed im 7. Jahrh. n. Chr. gegründete monotheistische Religion

Reichsbildung der Franken: Frankenreich unter den Merowingern wird um 500 n. Chr. Nachfolger des Röm. Reiches; Keimzelle der heutigen Staaten Frankreich und Deutschland

Mönchtum: Männer und Frauen (Nonnen) widmen Leben allein Gott; Leben in Klöstern; Ausbreitung des christlichen Glaubens durch Klostergründungen